



Universität für Bodenkultur Wien

AbsolventInnenbefragung 2015

Ergebnisse der Erstbefragung des
Abschlussjahrgangs 2012/13

Spezialauswertung
Studienbedingungen im Studienbereich
Agrarwissenschaften (AW)

Rückfragehinweis:

Mag.a Elfriede Wagner, Stabsstelle Qualitätsmanagement
www.boku.ac.at/qm.html

Erstellt im Februar 2016

Inhalt

1	Einleitung: AbsolventInnenbefragung KOAB	2
2	Veröffentlichte Ergebnisse der AbsolventInnenbefragung KOAB	2
3	Legende des Studienbereichs AW	2
4	Gründe für die Verlängerung der Studienzeit	3
5	Wichtigste Finanzierungsquelle des Studiums	4
6	Einstellungen zum Studium.....	4

1 Einleitung: AbsolventInnenbefragung KOAB

Das **Kooperationsprojekt AbsolventInnenstudien** (KOAB) ist ein vom International Centre for Higher Education Research (INCHER-Kassel) koordiniertes Projekt, in dessen Rahmen seit 2009 jährlich bis zu 170.000 HochschulabsolventInnen von insgesamt über 80 Hochschulen ca. 1,5 Jahre nach ihrem Studienabschluss zum Studium und zum Berufsweg befragt werden. Die BOKU nimmt seit 2012 an diesen AbsolventInnenbefragungen teil.

Als **zentrale Themen** werden neben dem Verbleib nach Studienabschluss, der Beschäftigungssuche und den Beschäftigungsbedingungen auch der Berufserfolg, die beruflichen Tätigkeiten und die im Studium erworbenen Kompetenzen sowie die retrospektive Bewertung des Studiums behandelt. Ein für die Partnerhochschulen entwickelter Kernfragebogen von INCHER-Kassel und optionale (BOKU-) spezifische Zusatzfragen erlauben individuelle Auswertungen zum Berufsverlauf der ehemaligen BOKU-Studierenden.

Für **Fragen und nähere Informationen** steht Ihnen Mag.a Elfriede Wagner, Stabsstelle Qualitätsmanagement (www.boku.ac.at/qm.html), gerne zur Verfügung.

2 Veröffentlichte Ergebnisse der AbsolventInnenbefragung KOAB

Auf der Webseite www.boku.ac.at/absstudien.html sind aktuell (Februar 2016) Berichte mit ausgewählten Ergebnissen auf gesamtuniversitäre Ebene (BOKU) sowie zu den einzelnen Fachbereichen für die Abschlussjahrgänge 2010/11, 2011/12 und 2012/13 verfügbar.

3 Legende des Studienbereichs AW

Legende Studienbereich Agrarwissenschaften (AW)

AE_M	Master Agrar- und Ernährungswirtschaft (n=30)
AW_B	Bachelor Agrarwissenschaften (n=72)
NP_M	Master Nutzpflanzenwissenschaften (n = 19)
NT_M	Master Nutztierwissenschaften (n = 17)
WO_B	Bachelor Weinbau, Oenologie und Weinwirtschaft (n=10)
SON	Sonstige (n=16) (beinhaltet Agrarbiologie, EM in Animal Breeding and Genetics, Horticultural Sciences, Ökologische Landwirtschaft, Phytomedizin)
Ges	Gesamt (n = 168)

4 Gründe für die Verlängerung der Studienzeit

Wie in Tabelle 1 zu sehen ist, wird als Grund für die Verlängerung der Studienzeit am häufigsten (52 %) Erwerbstätigkeit genannt. Für 36 % der befragten AbsolventInnen des Studienbereichs AW war die Abschlussarbeit ein Grund für die Verzögerung und ein Fünftel nennt Auslandsaufenthalte als Grund. Als weitere bedeutende Gründe für die Verlängerung des Bachelorstudiums AW_B wurden zudem von 36 % der Befragten auch persönliche Gründe (z.B. fehlendes Studieninteresse, Motivation) genannt.

Tabelle 1 Gründe für eine Verlängerung der Studienzeit nach Studienbereich AW und Abschlussart (Prozent; Mehrfachnennungen; nur Befragte, die ihr Studium nicht in der Mindeststudiendauer beendet haben)

	AE_M	AW_B	NP_M	NT_M	WO_B	SON	Ges
Gründe für eine Verlängerung der Studienzeit							
Nichtzulassung zu Lehrveranstaltungen (z. B. wegen fehlender räumlicher oder personeller Kapazitäten)	5	18	0	0	0	0	8
Nicht bestandene Prüfungen	0	13	0	0	22	0	7
Änderung/Umstellung der Prüfungs-, Studienordnung bzw. -struktur	0	26	0	0	11	0	11
Nichtzulassung zu einer/mehreren Prüfung(en) (z. B. wegen fehlender personeller Kapazitäten oder Überschneidung von Prüfungsterminen)	5	8	0	0	11	0	5
Hohe Anforderungen im Studiengang	5	5	9	0	11	0	5
Schlechte Koordination der Studienangebote (Überschneidung von Lehrveranstaltungen etc.)	14	33	9	0	22	14	20
Fach- bzw. Schwerpunktwechsel	5	0	0	18	0	14	4
Hochschulwechsel	5	0	0	0	0	0	1
Abschlussarbeit	67	5	45	55	44	57	36
Auslandsaufenthalt(e)	29	10	36	18	11	43	20
Erwerbstätigkeit(en)	38	46	64	64	78	57	52
Zusätzliche Praktika	29	15	9	9	22	14	17
Zusätzliches Studienengagement (habe mich um über den Studiengang hinausgehende Qualifikationen bemüht, Zweitstudium)	5	5	9	9	0	43	8
Breites fachliches (inhaltliches, wissenschaftliches) Interesse (habe Veranstaltungen außerhalb meines Studienganges besucht)	33	21	9	27	11	71	26
Engagement in Selbstverwaltungsgremien meiner Hochschule	5	0	0	0	11	14	3
Gesellschaftspolitisches Engagement außerhalb des Studiums	19	18	9	0	22	0	14
Persönliche Gründe (z. B. fehlendes Studieninteresse, Motivation, Studienplanung etc.)	10	36	9	9	11	29	21
Familiäre Gründe (z. B. Schwangerschaft, Kinder, Pflege von Angehörigen etc.)	5	23	9	18	22	0	15
Krankheit	5	10	0	0	0	0	5
Sonstiges	19	10	9	9	11	0	11
Gesamt	300	303	227	236	322	357	292
Anzahl	21	39	11	11	9	7	98

Frage: Warum haben Sie länger studiert, als in der Mindeststudiendauer vorgesehen?

5 Wichtigste Finanzierungsquelle des Studiums

Als wichtigste Finanzierungsquelle wird von 40 % der befragten AbsolventInnen des Studienbereichs AW die Unterstützung durch die Eltern (und/ oder Verwandte) angeführt. Am zweit- und dritthäufigsten werden die Gründe „Staatliche Studienbeihilfe“ und „Eigener Verdienst“ von 28 % bzw. 21 % genannt.

Zwischen den einzelnen Studienbereichen sind einige Unterschiede erkennbar. So finanzierten sich beispielsweise 53 % der AE_M-AbsolventInnen ihr Studium durch die Unterstützung der Eltern, während dies nur 29 % der AbsolventInnen des Studiums NT_M angaben. Die Mehrzahl (59 %) der AbsolventInnen dieses Studiums nennt die staatliche Studienbeihilfe als wichtigste Finanzierungsquelle, welche bei den anderen Studiengängen des Studienbereichs AW zwischen 16 % (NP_M) und 31 % (AW_B) liegt.

Tabelle 2 Wichtigste Finanzierungsquelle des Studiums nach Studienbereich AW und Abschlussart (Prozent)

	AE_M	AW_B	NP_M	NT_M	WO_B	SON	Ges
Wichtigste Finanzierungsquelle des Studiums							
Unterstützung durch die Eltern und/oder andere Verwandte	53	40	47	29	20	25	40
Unterstützung durch den (Ehe-)Partner/die (Ehe-)Partnerin	0	0	0	0	0	6	1
Staatliche Studienbeihilfe	17	31	16	59	20	25	28
Eigener Verdienst aus Tätigkeiten während der Vorlesungszeit und/oder der vorlesungsfreien Zeit	23	22	21	12	40	13	21
Stipendium	3	4	5	0	10	25	6
Eigene Mittel, die vor dem Studium erworben/angespart wurden	3	1	11	0	10	0	3
Andere Finanzierungsquelle	0	1	0	0	0	6	1
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	30	72	19	17	10	16	164

Frage: Was war die wichtigste Finanzierungsquelle in Ihrem Studium?

6 Einstellungen zum Studium

In Tabelle 3 und 4 sowie in Grafik 1 sind die Zustimmung oder Ablehnung zu Aussagen zur eigenen Einstellungen der AbsolventInnen ersichtlich.

Auffällig ist, dass 60 % der AbsolventInnen des Studienbereichs „Sonstige“ der Aussage zustimmen, dass sie für ihr Studium immer mehr getan haben, als von ihnen verlangt war, während niemand aus dieser Gruppe diese Aussage ablehnt. In den anderen Studienbereichen liegt die Zustimmung zu dieser Aussage deutlich niedriger, bspw. bei AE_M, AW_B und WO_B bei rund 30 %.

Jeweils 20 % der AbsolventInnen der Studiengänge AE_M und WO_B geben an, sich bei der Gestaltung ihres Studiums auf die Anforderungen des Arbeitsmarkt konzentriert zu haben, was hingegen bei den AbsolventInnen des Studiums NT_M niemand angibt.

Tabelle 3 Einstellungen zum Studium nach Studienbereich AW und Abschlussart (arithmetischer Mittelwert)

	AE_M	AW_B	NP_M	NT_M	WO_B	SON	Ges
Mein Studium war mir nicht so wichtig wie andere Lebensbereiche	3,8	3,8	4,1	4,4	3,7	3,8	3,9
Ich habe für mein Studium immer mehr getan, als von mir verlangt wurde	3,2	3,0	2,6	2,5	3,1	2,1	2,9
Ich habe mich in meinem Studium auf bestimmte, mich interessierende Bereiche konzentriert	2,0	2,2	1,6	1,7	2,1	1,9	2,0
Ich habe mich in der Gestaltung meines Studiums auf die Anforderungen des Arbeitsmarktes konzentriert	3,4	3,9	3,7	4,1	3,5	3,8	3,7
Anzahl	30	72	19	17	10	16	164

Frage: Inwiefern treffen die folgenden Aussagen auf Ihr Studium zu? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 4 Einstellungen zum Studium nach Studienbereich AW und Abschlussart (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst)

	AE_M	AW_B	NP_M	NT_M	WO_B	SON	Ges
Mein Studium war mir nicht so wichtig wie andere Lebensbereiche							
Hoch (Werte 1 und 2)	13	10	11	0	20	13	10
Teils, teils (Wert 3)	10	17	5	0	10	19	12
Gering (Werte 4 und 5)	77	74	84	100	70	69	77
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Ich habe für mein Studium immer mehr getan, als von mir verlangt wurde							
Hoch (Werte 1 und 2)	27	32	42	53	30	60	37
Teils, teils (Wert 3)	33	34	47	24	40	40	35
Gering (Werte 4 und 5)	40	34	11	24	30	0	28
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Ich habe mich in meinem Studium auf bestimmte, mich interessierende Bereiche konzentriert							
Hoch (Werte 1 und 2)	73	69	89	94	80	75	76
Teils, teils (Wert 3)	20	21	11	6	10	19	17
Gering (Werte 4 und 5)	7	10	0	0	10	6	7
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Ich habe mich in der Gestaltung meines Studiums auf die Anforderungen des Arbeitsmarktes konzentriert							
Hoch (Werte 1 und 2)	20	11	16	0	20	13	13
Teils, teils (Wert 3)	37	21	21	24	20	19	24
Gering (Werte 4 und 5)	43	68	63	76	60	69	63
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	30	71	19	17	10	16	163

Frage: Inwiefern treffen die folgenden Aussagen auf Ihr Studium zu? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Grafik 1 Einstellungen zum Studium nach Studienbereich AW und Abschlussart (Prozent)

